Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 1 (1897)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

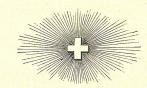
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Schweizerische Bundesbehörden.

Nationalrat.

Präsident:

Herr Keel, Joh. Jos., von Rorschach und Rebstein, in

St. Fiden.

Vizepräsident:

Grieshaber, Robert, von Unterhallau, in Schaff-

hausen.

Sekretär:

Ringier, Gottlieb, in Bern, Kanzler der Eidgenossenschaft.

Ständerat.

Präsident:

Herr Blumer, Othm., von Glarus und Unter-Embrach, in Rorbas, Zürich.

Vizepräsident: Sekretär:

Raschein, Lucius, von und in Malix (Graub.)

" Schatzmann, Hans, Kanzler-Stellvertreter.

Bundesrat.

Präsident:

Herr Lachenal, Adrien, von Genf. (Politisches Departement.)

Vizepräsident:

Deucher, Adolf, von Steckborn. (Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departement.)

Mitglieder:

- Hauser, Walther, von Wädensweil u. St. Gallen. (Finanz- und Zoll-Departement.)
- Frey, Emil, von Mönchenstein (Baselland). (Militär-Departement.)
- Zemp, Joseph, von Entlebuch. (Post- und Eisenbahn-Departement.)
- Ruffy, Eugène, von Lutry. (Depart. des Innern.)
- Müller, Eduard, von Nidau, Bern. (Justiz- und Polizei-Departement.)

Singer-Nähmaschinen

Nähmaschinen

aller Systeme und Modelle mit Fuss-, Hand- und elektrischem Betriebe für Familie und Atelier.

Auf Terminzahlungen oder gegen baar mit Sconto.

* Unterricht gratis. *

Schweizer. Tatent

Ein Wunder

Einfachheit!

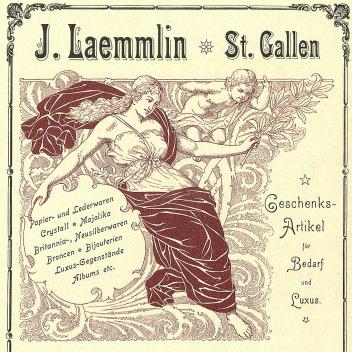
Die neue Nähmaschine mit Centralspule der Compagnie "Singer" besitzt alle Verbesserungen; sie ist die einfachste, schnellste u. geräuschloseste für alle Arbeiten auf Stoff und Leder.

Reelle Garantie.

COMPAGNIE "SINGER"

Agentur in St. Gallen: Webergasse 4 (am Börsenplatz).

Februar 1. Montag 2. Dienstag 3. Mittwoch 4. Donnerstag 5. Freitag 6. Samstag 7. Sonntag 8. Montag 9. Dienstag 10. Mittwoch 11. Donnerstag 12. Freitag 13. Samstag 14. Sonntag 15. Montag 16. Dienstag 17. Mittwoch 18. Donnerstag 19. Freitag 20. Samstag 21. Sonntag 22. Montag 23. Dienstag 24. Mittwoch 25. Donnerstag 26. Freitag 27. Samstag 28. Sonntag



REICHHALTIGES LAGER in:

Papierwaren:

Cassetten mit Postpapieren und Couverts, Menus, Tischund Gratulationskarten.

Reise-Artikel:

Handkoffer und Reisesäcke, Reise-Necessaires, Courierund Damentaschen.

Fächer:

vom billigsten bis zum hochfeinsten Federfächer.

Crystall- und Glaswaren:

Vasen, Jardinièren, Coupes, Schalen.

Kederwaren:

Albums, Tresors, Portemonnaies, Cigarrenétuis, Brieftaschen, Necessaires, Visites.

Britannia:

Kaffee - Maschinen, Thee-Maschinen, Huilières, Plateaux.

Neusilber:

Christofle - Bestecke, Aufsätze, Services.

Broncen.

Majolica:

Büsten, Figuren.

Completes Lager für Bureau-Bedürfnisse.

Tapeten in reichhaltigster Auswahl
Uebernahme von Tapezier-Arbeiten

Kostenvoranschläge zur Verfügung.

Cartonnage-Fabrik

mit Motorbetrieb

BUCHBINDEREI.







Behörden des Kantons St. Gallen.

Regierungsrat.

(Vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1897.)

Herr Keel, Joh. Jos., von Rebstein und Rorschach. (Finanz.)

- " Dr. Kaiser, Jos. Ad., von Biberist, Landammann. (Erziehung.)
- Schubiger, Johs., von Uznach. (Justiz.) Curti, Theodor, von Rapperswil. (Volkswirtschaft.)
- Dr. Scherrer, Eduard, von St. Gallen. (Polizei und Militär.)
- Zollikofer, Ludwig Arnold, von St. Gallen. (Bau.)
- Ruckstuhl, Joh. Bapt., von Sirnach. (Inneres.)

Kantonsgericht.

Präsident. Herr Bärlocher, Albert, in St. Gallen.

Richter: Bösch, Jakob, Kantonsrat, in St. Fiden.

- Hilty, Rudolf, Kommandant, in Buchs. Kobelt, Joh. Jakob, in Marbach.

 - Grob, Georg, Kantonsrat, in Flawil.
 - Messmer, Isaak, Kaufmann, in St. Gallen.
 - Hartmann, Horaz, Kant.-Rat, in St. Gallen.
 - Gmür, Karl, Fürsprech, in St. Gallen.

Dr. Jäger, Karl, in St. Gallen.

Gerichtsschreiber: Dr. Engeler, Joh., in Langgasse. Staatsanwalt: Geel, Johs., in St. Gallen.

Oeffentl, Verteidiger: " Dr. Forrer, Robert, in St. Gallen.

Kaufmännisches Direktorium in St. Gallen.

Präsident: Herr Rheiner-Fehr, Otto.

Vizepräsident: "Rietmann-Grüebler, Karl.

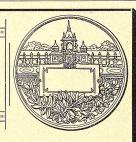
Direktoren: Kirchhofer-Gruber, Oberstlieutenant.

Bürke-Müller, A.

- Wild-Merz, August.
- Alder-Bänziger, Otto.
- Dürler, Otto, Konsul.
- Dr. Wartmann, Hermann. Aktuar:

Kassier: Tobler, Gg. Friedr.





schoff

Brühlgass-Ecke No. 12

empfiehlt **Schuhwaren** jeden Genres, in grösster Auswahl, bekannter Solidität und billigsten Preisen.

Reitstiefel



Berg- u. Touristenschuhe





Feinste Ausführung

Gummi- und Schneeschuhe

Gesellschafts-Schuhe

Ballschuhe, stets das Neueste



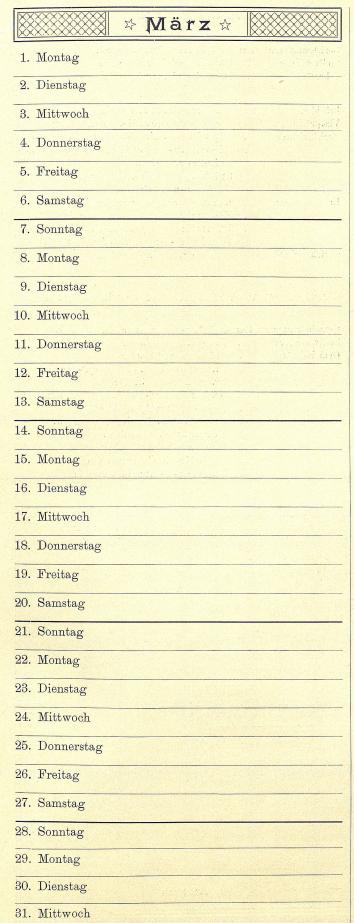
Turnschuhe

Holzschuhe

Stets Feinstes in:

Damen- und Kinderschuhwaren.

Pantoffeln





Es ist für die Erhaltung der Gesundheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung, beim Einkauf von

Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörrt und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauerhaftigkeit sollen die

Bettfedern

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rupf). Geschlissene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zu Klumpen.

Bettfedern

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift "ärztlich empfohlen" und zu den Preisen von 60 Rappen bis Fr. 1.50 angepriesen werden, sind entweder gemeine nichtswertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter verdorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten bedenklich unreinen chine-sischen Federn. Es darf daher beim Einkauf von

Bettwaren

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täuschung schützen.

Man wende sich daher zutrauensvoll an die älteste und grösste Firma dieser Branche.

Lumpert Sohn

Speisergasse, St. Gallen.

Specialgeschäft für Bettwaren.

Behörden des Bezirkes St. Gallen.

Bezirksammann: Herr Dr. Gsell, Robert Kaspar Julius, in St. Gallen. Stellvertreter .

Büser, Karl, Vermittler, in St. Gallen. Sekretär: Dr. Scheitlin, Albert Karl, in St. Gallen.

Bezirksgericht.

Präsident: Herr Dr. Kirchhofer, Leo, in St. Gallen.

Menet-Tanner, Kd., Kaufm., in St. Gallen. Vizepräsident: Bezirksrichter: Billwiller, Reinhold, Kaufm., in St. Gallen.

Rietmann-Grüebler, Karl, in St. Gallen.

Scherrer, Hermann, Kaufm., in St. Gallen.

Sulzberger, Julius, Kaufmann, in St. Gallen.

Dr. Wessner, Gustav, in St. Gallen. Ersatzrichter: Lemm-Marty, Kaufmann, in St. Gallen.

Eigenmann, Konkursbeamter, in St. Gallen.

Lämmlin, J., Oberst, in St. Gallen.

Diethelm-Grob, Theodor, in St. Gallen.

Gerichtsschreiber: Kunkler, A., in St. Gallen.

Behörden und Beamte der Stadt St. Gallen.

Gemeinderat.

Gemeindammann: Herr Müller-Gonzenbach, Joh. Jak.

Stellvertreter. Jacob, Joh., Oberst. Gemeinderäte: Schlatter, Theodor.

Dr. Ambühl, O. G., Kantons-Chemiker.

Dr. med. Vetsch, Ulrich.

Hugentobler-Schirmer, A., Kaufmann.

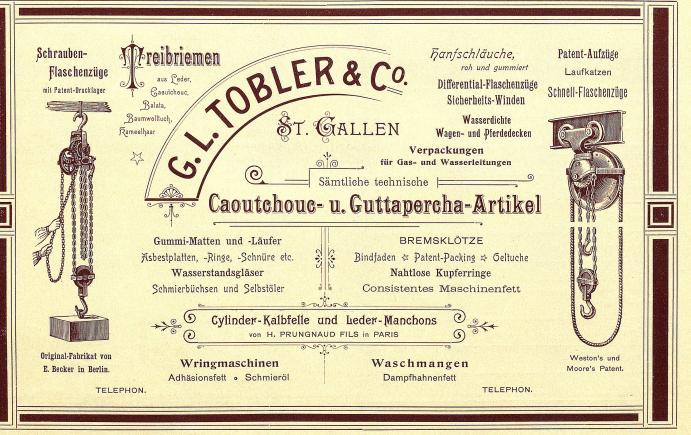
Bernet, Arnold, Ingenieur.

Kilchmann, Leonhard, Ingenieur.

Kuhn, Jakob Konrad, Kaufmann.

Tobler, Traugott, Schlosser. Steinlin, Paul Walter, Oberst.

Eugster-Bodmer, Wilh., Fabrikant.



Gemeinderäte:

Herr Bernet, August, Kaufmann.

" Dietrich, Niklaus Alfred, Küfer.

Merz, Jakob, Baumeister.

Kassier:

Gem.-Ratsschreiber: " Dr. Volland, F.

Rohner, Ferdinand.

Gemeindebauamt.

Gemeindeingenieur: Herr Haltiner, Jak. Gemeindebaumeister: "Pfeiffer, Alb.

Polizeidirektion.

Herr Zuppinger, Carl.

Betreibungsbeamter.

Herr Buner, Robert.

Civilstandsbeamter.

Herr Blöchliger, J. B.

Verwaltungsrat.

Präsident:

Herr Gsell-Moosherr, W.

Vizepräsident:

Dr. Wartmann-Hochreutiner, H.

Verwaltungsräte:

Wild-Merz, August.

Tobler-Wild, G. L.

Billwiller, A., Bierbrauer.

Högger-Sauter, M., Baumeister.

Billwiller, K. Reinhold, Kaufmann.

Gairing-Pfister, K., Kassier.

Jenny, Jul. Robert, Dr. med.

Hofmann, Alfr., Hafnermeister.

Fehr, Walter, Kaufmann.

Verwaltungsratsschreiber: " Schwarzenbach, Jak. Christ.

Forst- und Güterverwaltung.

Verwalter: Herr Wild, Martin.

Adjunkt der Forst- und Güterverwaltung: Herr Von willer-Biser,

Karl August.

Hausväter.

Bürgerspital:

Herr Ehrenzeller-Högger, Gg.

Waisenhaus:

" Schurter, J.

Zweiganstalt desselben: " Reber, David.

Kassieramt der Genossenschaft.

Kassier:

Herr Bärlocher-Näff, Emil.

Buchhalter: " Bernet, Fridolf.

> Museumsdirektor: Herr Dr. Wartmann-Herzog, B. Stadtbibliothekar: "Dr. Dierauer, Joh., Prof.

Gemeindeschulrat.

Herr Zollikofer-Wirth, E., Buchdruckereibesitzer. Präsident:

Vizepräsident: Dr. Wartmann, B., Museumsdirektor.

Mitglieder: Kälin, Meinrad.

Kambli, Konrad Wilhelm, Dekan.

Fehr, Eugen, Buchhändler.

Amrein, Kaspar Konstantin, Professor.

Künzli, Theodor, Dr. med.

Wegelin-Wild, Emil, Banquier.

Reichenbach, Karl, Dr. med.

Wild-Gsell, Emil, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums.

" Dr. Holenstein, Thomas, Advokat.

"Honegger, Joh. Jakob, Buchdruckereibesitzer.

Gschwend, Joh. Jakob, Kassier.

Scherrer, Hermann, Major.

Schurter, Jakob, Waisenvater.

Dr. Jäger, C., Kantonsrichter.

Kassier: Cunz, C., Kaufmann.

Aktuar:

Ev. Kirchenvorsteherschaft.

Präsident: Herr Beyring, F. E., Pfarrer. "Göldi, Johannes, Lehrer. Aktuar:

amen - Confection.

jeder Art

* Alle Sorten

DAMEN KLEIDERSTOFFE

hen-Mäntel & Blousen, Unterröcke, Leibröcke, vom Billigsten bis zum Feinsten

Stets reichhaltige Auswahl. — Aufmerksame, billige Bedienung. —

Anfertigung nach Mass von Costumes und Confections prompt unter vollster Garantie. Trauerkleider innert 36 Stunden.

z. Laterne, Multergasse 1 Telephon.

Jules Pollag

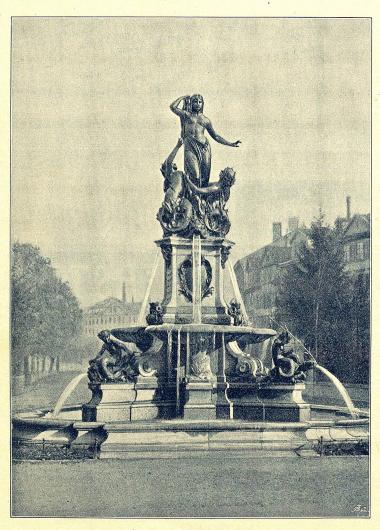
St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1 Telephon.

Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.

Der Monumental-Brunnen in St. Gallen.

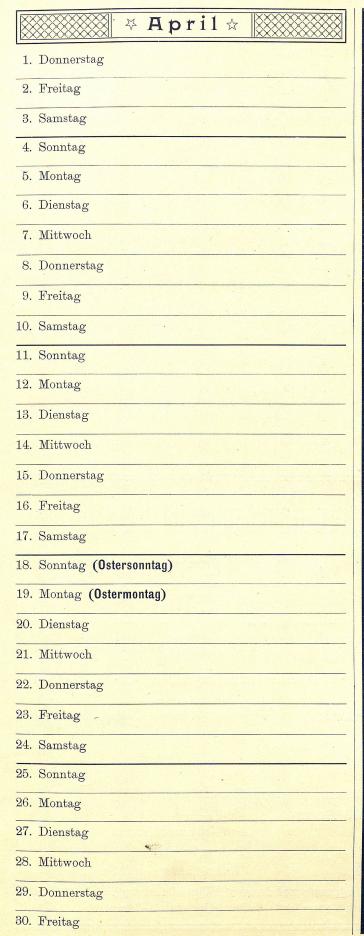
auschende Wasser auf den öffentlichen Plätzen — das ist die schönste ständige Stadtmusik, die man sich nur wünschen mag, und ist die Würdigung einer rechten Melodie des Lebens. Ein guter Teil uralter Poesie hängt am Brunnen, stehe er nun "vor dem Tore" oder innert der Gassen, und die laufenden Wasser unter freiem Himmel möchten wir in unseren Städten auch heute nicht völlig missen, da die Stränge der Versorgung mit dem gütigen Element in alle Häuser hineinreichen und das "Hahnendrehen" Trumpf ist in allen Küchen. Rauschende Wasser! Auf dem Lindenplatz sind sie zu hören. Die stillen Monumentalgestalten hoch oben auf der Zinne der stolzen Unionbank lauschen ihnen Tag und Nacht und wer drunten Lebendiges über den Platz eilt, lauscht gerne mit; er lauscht aber nicht bloss, er guckt auch gerne zu dem Brunnen hinauf, denn des Blickes Lohn ist Kunst: ein anmutiger Gruss des Schönen an alle Seelen, die ihn hören wollen. Und in vielen, wollen wir annehmen, regt sich, kaum bewusst in der Hast des werkeltägigen Getriebes, eine Empfindung dankbaren Gegengrusses. Wie er aussieht, der neue Monumental-Brunnen? Da drunten steht er, mit seinen lieblichen Nixen und seinen fröhlichen Knirpsen, und seit dem 18. Oktober 1896, da erstmals der Nässer ältestes und bestes in seine Schalen sich ergoss, ist er eine edle und lebendige Zierde löblicher Gallusstadt. Ein Kunstwerk und ein Denkmal, denn in seiner Schönheit ist der Monumental-Brunnen zugleich die künstlerische Apotheose eines durchaus praktischen Werkes, der städtischen Wasserversorgung aus dem Bodensee. Dem Wasser sieht man die weite Wanderung von unten nach oben,



Der Monumentalbrunnen.
(Nach einer autorisierten Aufnahme von Ch. Schalch, Photograph.)

modern naturwidrig, von dem blauen schwäbischen Meer hinauf in das Hochtal zwischen dem Berge der Freuden und jenem der Rosen, nicht an — so geziemte dem denkwürdigen Werke, das die Stadt sich mit dem Wasserbezuge geschaffen, doppelt ein bedeutsames äusserliches Zeichen. Der feine und hohe Sinn des im Jahre 1890 in Sargans gestorbenen Kantonsrichters Hans Broder, der für einen Monumental-Brunnen in der Hauptstadt seines Kantons 20,000 Fr. testierte und zu dessen Vermächtnis sich noch der nötige kunstsinnige Ergänzungs-Mammon aus andern rühmlichen Taschen gesellte, hat das Werk in erster Linie ermöglicht; die Künstlerhand des Bildhauers August Bösch von Ebnat hat es geschaffen und so wie es dasteht, freut sich seiner die Stadt und wer immer sie aufsucht. Das Geschäftsleben umbraust den Brunnen an den Markttagen und gerade so ist's recht, denn wenn nicht Jeder zur Kunst gehen will, lässt er sich's vielleicht gefallen, kommt die Kunst zu ihm. Ein Werk der Kunst — es ist nicht zu übersehen und wird wirken, still aber sicher!

Der Monumentalbrunnen ist auch bereits mit Hilfe der Camera im Bilde festgehalten und die nebenstehende Reproduktion ist nach einer solchen Aufnahme ausgeführt worden.



Photographie.



Telephon.

I. Ranges

Telephon

Ch. Schalch

zur "Börse"

St. Gallen, am Börsenplatz

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Portraits in allen Grössen

und in allen neuen Verfahren.

Specialität:

Vergrösserungen nach jedem Bilde bis Lebensgrösse

auf Eastman- und Platinpapier

unter Garantie schönster Ausführung und grösster Achnlichkeit.

Aufnahmen von Gruppen

und Aufnahmen nach der Natur werden sorgfältigst ausgeführt.

Malereien in Aquarell und Pastell.

Einrahmungen in jedem Genre. Reiche Auswahl in Rahmen aller Art.

Von allen Jufnahmen können nach Jahren noch Nachbestellungen gemacht werden

Vorherige Anmeldung sehr erwünscht.



Sprüche.

In der familie wie im Staate ift die beste Quelle des Reichtums die Wirtschaftlichkeit.

Der Mann ift der Herr des Hauses, im Hause aber soll nur die fran herrschen.

Der ift der Blücklichste, er sei ein König oder ein Beringer, dem im eigenen Hause Wohl bereitet ift.

Miemand schaden, Allen Bilfe leiften, ift Religion.

Was du gewähren kannft, gewähre gleich; denn Aufschub mindert jeder Babe Wert.

Der Jug des Bergens ift des Schickfals Stimme.

Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten.

Wir unterschätzen das, was wir haben, und überschätzen das, was

Das Glück muß man regieren, das Unglück überwinden.

Was der Mensch liebt, das gilt ihm für schön.

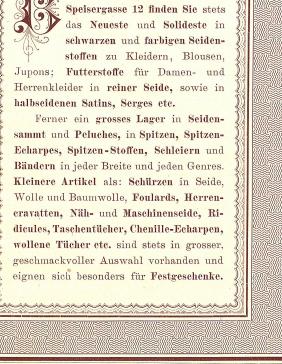
Sage nicht immer, was du weißt, aber wiffe immer, was du fagst.

Recht haben auf unrechte Urt ift Unrecht.

Wie fich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Coren niemals ein.

Pflügen und nicht fäen, lesen und nicht verstehen, ift halb mußig gehen.

Treibe dein Geschäft und lag dich nicht von deinem Geschäft treiben.



ei Frau Anna Birenstihl-Bucher



Enorme Musterkollektion

Seiden- & Sammetbändern

Seiden und Sammet

am Stück.

Ruches Seidenund Einsätzen.

Braut-Kränzen und Brautschleiern.

Kommunionkränzen.

Dekorationsblumen.

Trauer-Hüten und -Schleiern.

Trauerschmuck, auf Silber und Gold montiert, in allen Preislagen.

A Perl-

Kunstblumen-

Kränzen.

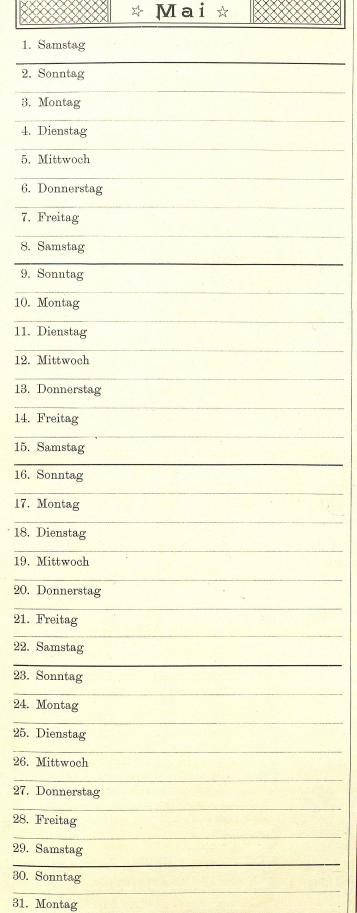
Porzellan-

Perl-Blumentöpfen.

Palmzweigen.

Totenkleidern und Sargkissen.

Streng reelle Bedienung und äusserst billige Berechnung. Modistinnen und Schneiderinnen erhalten grossen Rabatt. Der Laden ist Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.



TELEPHON Nr. 525.

in ST. GALLEN

Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel;

Beschaffung fester Kapitalien gegen Hypothekar-Verschreibungen I. Ranges, sowie Darleihen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen;

Besorgung von Vormundschafts- und Vermögensverwaltungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten, Erbteilrechnungen etc.

— Prima Referenzen 🏿 Pünktliche Ausführung aller Aufträge. 💳



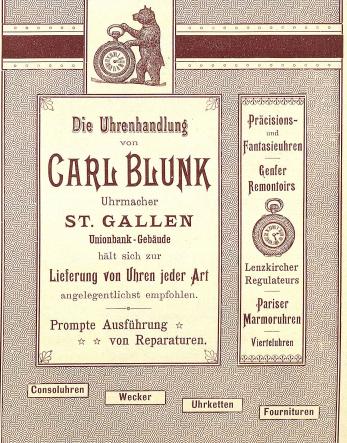
Bureau:

Unionbank-Gebäude Parterre.

Fingang von der Multergasse durch den Börsensaal.

Adresse für Telegramme:

-- FREDBAER SANGALLEN.





* * * *

Diskont-Tabelle.

Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch nachfolgenden Divisor dividiert:

0/0	Divisor	0/0	Divisor	0/0	Divisor
1/8	288,000	1	36,000	31/2	10,286
1/4	144,000	2	18,000	$3^{3}/_{4}$	9,600
1/2	72,000	3	12,000	4	9,000
3/4	48,000	$3^{1}/_{4}$	11,077	5	7,200

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage, zu 4 %. $7600 \times 35 = 266,000$, dividient durch 9000 = Fr. 29.55.



Hechtapotheke und Droguerie Medicinal- und Sanitäts-, Detail-, Engros- und Fabrikations-Geschäft

ST. GALLEN.





Détail-Geschäft

Allopathie und Homöopathie. Droguen und Chemikalien.

Grösstes Sanitätsgeschäft in sämtlichen Artikeln für Chirurgie, Medicin, Krankenpflege und Hygieine.

Diätetische Präparate, Medicinalweine. Toilette-Artikel, Specialitäten.

Chemisch-analytisches und bakteriologisches Laboratorium.

Reagentien, Farblösungen.

Nährböden.



Engros-Geschäft

Fabrikation u. Import sämtlicher Bedarfs-Artikel für Chirurgie, Medicin, Pharmacie, Hygieine und Krankenpflege.

Fabrik chemisch-pharmac. Präparate mit Dampf- und Maschinenbetrieb.

Chemikalien - und Droguen - Handlung

Herstellung und Fournierung von kompl. Apotheken für Aerzte, Spitäler, Anstalten.

Komplette Ausrüstung von ärztlichen Audienz- und Operations-Zimmern, Spitälern und Kranken-Mobilien-Dépôts.



Filiale: Pharmacie Hausmann, Davos-Platz.

Auszeichnungen:

Silberne Medaille Paris 1889

Goldene Medaille, Acad. nationale Paris 1890 Silberne Medaille Zürich 1894

Goldene und silberne Medaille Genf 1896.



Illustrierte Preis-Courante



gefälligst verlangen.

Hch. Wild, Eichmeister

Spitalgasse 8

Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild.



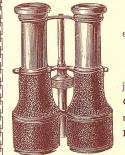
er Unterzeichnete empfiehlt sich zur Zubereitung feiner Platten in Fischen, Wild, Geflügel, Aufschnitt, Sulzen etc., ferner süsser Speisen aller Art. Ebenso empfehle feinen Thee, Chocolade, Cacao, Conserven in Gemüsen und Früchten,

sowie alle zu meinem Fach gehörenden Artikel in nur prima Ware.

E. Rietmann, Handelshaus,

☆ Juni 🌣 1. Dienstag 2. Mittwoch 3. Donnerstag 4. Freitag 5. Samstag 6. Sonntag (Pfingstsonntag) 7. Montag (Pfingstmontag) 8. Dienstag 9. Mittwoch 10. Donnerstag 11. Freitag 12. Samstag 13. Sonntag 14. Montag 15. Dienstag 16. Mittwoch 17. Donnerstag 18. Freitag 19. Samstag 20. Sonntag 21. Montag 22. Dienstag 23. Mittwoch 24. Donnerstag 25. Freitag 26. Samstag 27. Sonntag 28. Montag 29. Dienstag 30. Mittwoch

L. Bolter-Kirchhofer, optiker



Marktplatz St. Gallen z. Möhrlin

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Brillen und Zwickern

jeder Art und Ausführung, ferner Feldstecher, Operngläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Stereoskope, Lesegläser, Loupen, Reisszeuge, Masstäbe, Messbänder, Wasserwaagen etc. etc.



estaurant Hörnli ?

cacaca St. Gallen vovovo

🔊 Altbekanntes, gemütliches Tokal. 🔊



Ausschank des bekannt hochfeinen

Münchner Töwenbräubieres

direkt bom Faß.

Flaschenbien-Depot

Täglich frischer Abzug. Lieferung ins Haus.

Es empfiehlt fich bestens

Telephon.

Hans Rokkopf.



Humoristika.

Er: Was habe ich denn eigentlich, das deinen Dater so gegen mich einnimmt?

Sie: Bar nichts! - Das ist es ja eben.

Ganz natürlich. Vater: Erkläre mir, Max, wie geht das zu, daß Du nie ein gutes Zeugnis aus der Schule bringst?

Mar: Papa, wir find eben zu viele, und bis ich an die Reihe komme, find die guten Zeugnisse immer schon vergriffen.

Zerstreut. Dienstmädchen: Herr Professor, es will Sie Jemand am Telephon sprechen.

Professor: Bleich, gleich, führen Sie ihn einstweilen in den Salon.

Unterschied. "Wie, Sie geben mir aus derselben Kiste eine Cigarre für 15 Rappen, aus der Sie dem Manne dort eine für 5 Rappen gaben!"

"Ja, mein Herr, Sie rauchen sie auch mit dreimal soviel Derstand, wie der Herr dort!"

Ameritanische Geschäftsregel.

Stelle deine Preise für wohltätige Gesellschaften und dergleichen niemals "etwas billiger", sondern setze entweder die normalen Preise an oder liesere gratis; denn es giebt Leute, welche in dem Wahne leben, daß die Betriebsmittel aus einem Loch in der Wand sließen und in den Geschäften sei jede Einnahme Prosit. Undere wieder denken: "Konnte er's für den Unterstützungsverein sür 4 Dollars machen, so kann er bei mir das gleiche thun."

"Warum verarmte Biob? — Weil er nicht annoncieren ließ!"

Die Reklame und — enger gefaßt — das Inserat ist heute als dasjenige einzige Mittel anerkannt, ohne welches der Austausch der Giter, und damit die Möglichkeit der Erwerbung von Werten nicht mehr ansgängig ist.





Spriiche.

Scheltet, scheltet mir nicht die Jugend! Wenn sie auch sich laut verkündigt. D, wie oft hat en're Engend Un der Menschheit still gefündigt.

Begehrst du fried' und gute Cag', So fieh' und hör', schweig' und vertrag'.

Schane vorwärts, - nicht gurück! Mener Mut ift Lebensglück.

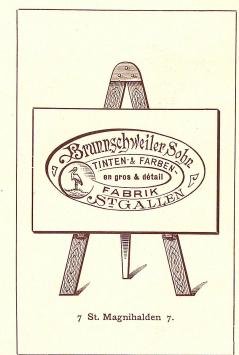
Wie fruchtbar ift der fleinste Kreis, Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.

Urbeit ift des Blutes Balfam, Urbeit ift der Tugend Quell.

Man kann im Bergen Milde tragen Und doch mit Keulen d'runter schlagen.

Es ließe Alles fich trefflich schlichten, Könnt' Alles bequem man zweimal verrichten.

But gefaut - halb verdaut.



Spriiche.

Wem fremdes Leiden nie den Sinn getrübt, Wer nur fich felbst verfteht, fich felber liebt Und ftets will einsam seine Strafe fahren, Der mag sich wohl vor manchem Weh bewahren, Und doch — nicht gut ift's um sein Blück bestellt. Mur wer als Mensch dem Menschen sich gesellt, für Und're schaffen, ringen kann und - beben, Mur der hat Teil am vollen, ganzen Ceben.

> Der Berr muß felber fein oft Knecht, Will er's im Hause finden recht; Die frau muß felber fein oft Magd, Will fie im Hause schaffen Rat.

Was kommt im Jahr, kannst nicht durchschau'n, Mußt magen und auf Gott vertrau'n.

> Uns Allem, was im Forn geschieht, Mur Unheil, nie was Gutes blüht.

Wenn dir's im Kopf und Herzen schwirrt, Was willst du Besi'res haben? Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt, Der laffe fich begraben.





igarrenlager von Alfred Weiss in St. Gallen

6 vis-à-vis dem Theater 6 empfiehlt in grosser Auswahl billigst echt importierte

Kavanna-, Manila-, Mexicaner-, Kamburger-, Bremer- u. Kolländer sowie grosse Auswahl in:

CIGARETTEN und TABAKEN.



Jaquettes, Kragen, Mäntel

von einfachsten bis zu den elegantesten, vorzüglicher Schnitt, tadelloser Sitz, grosse Auswahl zu sehr vorteilhaften Preisen.

Ebenso

Jupons und Morgenröcke.

H. KLINGLER-SCHERRER

Metzgergasse, St. Gallen.

Goldene Lebensregel.

Siehst du ein Unglück, ein Herzeleid Betragen mit rober Bleichgültigfeit, Urteile nie nach dem außern Schein: Es fann feelische Riefengröße fein.

Siehst du des Cebens bitterste Cast Betragen würdig und ftill gefaßt, Urteile nie nach dem äußern Schein: Es kann auch Riesenstumpffinn fein.

Wenn du dich felber machft gum Knecht, Bedanert dich niemand, geht's dir schlecht; Machft du dich aber felbft gum Berrn, Die Ceute sehen es auch nicht gern; Und bleibst du endlich, wie du bift, So fagen sie, daß nichts an dir ift.

> Was bringt in Schulden? Barren und dulden. Was macht gewinnen? Micht lange befinnen. Was bringt zu Ehren? Sich wehren.





Die

Zohlikofer'sche Buckdruckerei

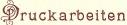
in ST. GALLEN

GEGR. 1789

empfiehlt sich zur

Herstellung

von



—

o jeder Art o—

für

Behörden, Korporationen Handel und Gewerbe

sowie für den

gesellschaftlichen und familiären Bedarf

-16-

Modernes Schriftenmaterial

Grösste Auswahl in Zierat und Vignetten

> die besten maschinellen Einrichtungen

> > und

ein geschultes Arbeiterpersonal ermöglichen

geschmackvolle, korrekte und schnelle Lieferung

zu

mässigen Preisen

*

STEREOTYPIE

Perforier- und Numerier-Anstalt

Buchbinderei

sowie

alle sonstigen Hülfsmittel

im Hause.

SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG

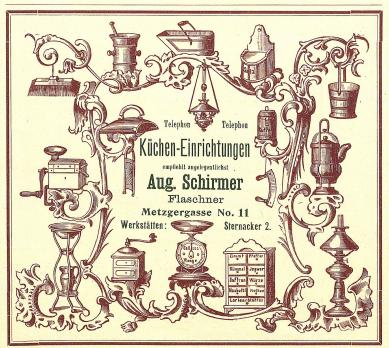
HORS CONCOURS





Cliches

für alle Zwecke, in Phototypie, Zinkätzung, Holzschnitt usw., nach Photographien, Feder-, Kreide- und Tusch-Zeichnungen, sowie nach farbigen Originalen besorgt zu billigen Preisen die Zollikofer'sche Buchdruckerei.





Die

Zohlikofer'sche Buchdruckerei

in ST. GALLEN

GEGR. 1789

liefert im besonderen:

Kaufmännische Formulare

Adress- und Geschäftskarten Bestellnoten, Briefköpfe

Cirkulare Fakturen, Memoranden

Notas

Illustrierte Preis-Courants und Prospekte RECHNUNGEN

Tarife, Wechsel etc. in Schwarz-, Copier-u. Farbendruck.

-※-

Massenauflagen von Prospekten

Reklamen aller Art

können in kürzester Frist hergestellt werden.

->K-

Für

Behörden u. Gesellschaften:

Jahresberichte Gutachten Statuten etc.

Für Private und Vereine:

Einladungskarten und Cirkulare PROGRAMME

Menus und Weinkarten

Visit- und Verlobungskarten mit und ohne Monogramms und Goldschnitt

Gratulationskarten

Condolenzkarten

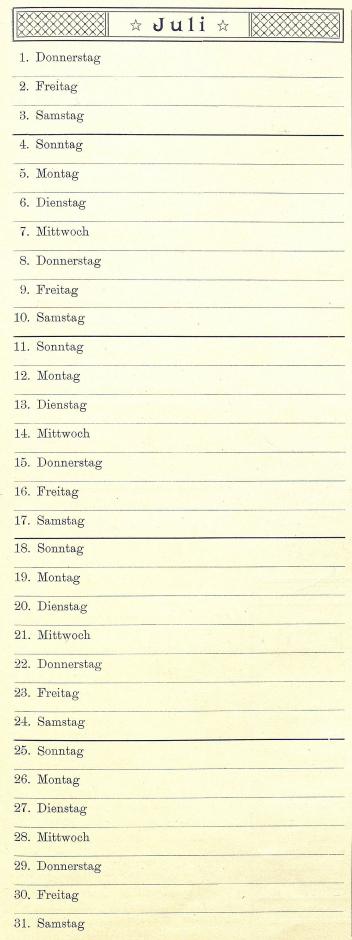
Trauer-Circulare etc.

-*

Diplome, Gedenkblätter Urkunden

Mitgliedskarten in künstlerischer Ausstattung.















10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.

Preis, bei uns in St. Gallen abgeholt
Preis, franco in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung)
oder mit sämtlichen Mal-Vorlagen, schwarz
Fr. 4. 45

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offeriren wir den Käufern unserer flüssigen Illuminir-Farben eine speciell hiefür angefertigte prächtige Kollektion stilgerechte

Mal-Norlagen

Serie I: Geometr. Ornamente, gezeichnet von A. Stebel, Architekt. "II, III u. IV: Blätter u. Blumen, gezeichnet von Gertr. Hanser, unter Leitung von J. Stauffacher am Gewerbemuseum St. Gallen.

Preis der Mal-Vorlagen, schwarz per Serie à 7 Blatt 15 Cts.

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen

Tinten- und Farbenfabrik, St. Magnihalden 7.



Morting who was to the Market of the Market of the

Spriich e.

Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.

Mimm wahr die Zeit, sie eilet sich, Und kommt nicht wieder ewiglich.

> fest stehen immer, Still stehen nimmer.

Die Welt ist blind; Sie fragt, was die Cente gelten, Nicht was sie sind.

Unter meinem Dach und fach Soll die Frende hausen; D'rum ein froh Gesicht Oder bleibe draußen!

Schick' dich in die Welt hinein; Denn dein Kopf ift viel zu klein, Daß die Welt sich schicke d'rein.

Incasso- und Rechtsbureau

J. **EISING**

No. 17 Metzgergasse No. 17 besorgt äusserst sorgfältig

Einzug von Forderungen und gerichtliche Betreibungen in der ganzen Schweiz. Vertretung in Konkursen und bei Nachlassverträgen, Arrangements etc. Führung von Forderungsprozessen.

NB. Vom Tit. Verein Schweizer. Geschäftsreisender empfohlen!

Spriich e.

Creue ift ein feltener Baft, Halte ihn fest, wenn du ihn haft.

Klug zu reden ist oft schwer, Klug zu schweigen oft noch mehr.

Der Baum, verpflanzt im Alter, Treibt keine Blüten mehr.

Laß das Träumen, laß das Jagen, Unermüdlich wand're fort, Will die Kraft dir schier versagen, "Dorwärts" ist das rechte Wort.

> Ursprünglich eig'nen Sinn Laß' dir nicht rauben. Woran die Menge glaubt, Ift leicht zu glauben.

Bergiß nicht beim Genuß, Daß auch der Urme leben mnß.



Spriiche.

O lieb, so lang du lieben kannst, O lieb, so lang du lieben magst; Die Stunde kommt, die Stunde kommt, Wo du an Gräbern stehst und klagst. Und sorge, daß dein Herz erglüht, Und Liebe hegt und Liebe trägt, So lang ihm noch ein ander Herz In Liebe warm entgegenschlägt.

Wer nicht liebt und trinkt und fingt, Es nie zur wahren freude bringt.



Spriich e.

Des Hauses Tier ist Reinlichkeit, Des Hauses Lob: Gastfreundlichkeit, Des Hauses Glück: Jufriedenheit, Des Hauses Segen: Frömmigkeit.

> Klein, rein, Aber mein.

Ein eig'ner Herd Ist Golbes wert; Ist er schon arm, Hält er doch warm.

Wo fried' und Einigkeit regiert, Da wird das ganze Hans geziert.

Der Erbe föstlichster Gewinn 3st frohes Berg und reiner Sinn.

Sei mit den Deinen Allzeit im Reinen.

KARL GRAF SOHN

St. Gallen

11 Haldenstrasse — Wassergasse

Buchbinderei

Cartonnage- und Vergolde-

Telephon 280 Anstalt Telephon 280

SPECIALITÄT:

Muster - Karten

in einfachster bis elegantester Ausführung.

Biege-, Niet- und Schlitzmaschinen. Neueste Maschinen für Cartonnage.

Prompte und exakte Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Spriiche.

Zum Lieben Zwei, zum Crinken Drei, Zum Singen Dier, das lob ich mir.

Es find Rosenlippen Gleich Korallenklippen, Wo auch die gescheitern Schiffer gerne scheitern.

Mir gäb' es keine größere Pein, Wär' ich im Paradies allein.

Die Rebe sehnt sich sonnenwärts, Nach Liebe sich das Menschenherz.

Lust und Liebe zum Dinge Macht Müh' und Arbeit geringe.

Liegt das Gestern klar und offen, Wirkst du heute kräftig frei, Kannst du auf ein Morgen hossen, Das nicht minder glücklich sei.

August 1. Sonntag 2. Montag 3. Dienstag 4. Mittwoch 5. Donnerstag 6. Freitag 7. Samstag 8. Sonntag 9. Montag 10. Dienstag 11. Mittwoch 12. Donnerstag 13. Freitag 14. Samstag 15. Sonntag 16. Montag 17. Dienstag 18. Mittwoch 19. Donnerstag 20. Freitag 21. Samstag 22. Sonntag 23. Montag 24. Dienstag 25. Mittwoch 26. Donnerstag 27. Freitag 28. Samstag 29. Sonntag 30. Montag

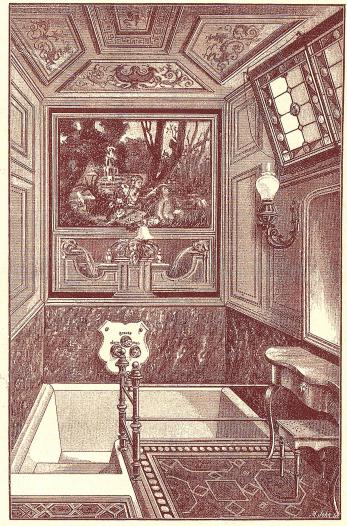
31. Dienstag



Pad- und Waschanstalt * * F. SEIFERT

Rorschacherstrasse, am Stadtpark.

--- Ein Badecabinett. :---



Die **Badanstalt** ist eine der schönsten der Schweiz, sie enthält nur elegante Kachelbäder — keine Blechwannen —, die von den Herren Aerzten als das Reinlichste anerkannt sind. Jedes Bad ist mit kalter und warmer Douche versehen. Preis 1 Fr. per Bad incl. Wäsche. Im Abonnement: 12 Bäder 10 Fr.

Meine **Waschanstalt** ist mit den neuesten Maschinen in der Wüscherei und Glätterei versehen und besitzt gut ventilirte Trockenräume, so dass ich den weitgehendsten Anforderungen entsprechen kann; auch stehen mir die grössten eigenen Wassermengen in unbeschränktem Masse zu Gebote. Solide Behandlung und die billigsten Preise werden zugesichert.

Hochachtungsvoll F. Seifert

Bad- und Waschanstalt.



Verkehrsmittel.

Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September: Hauptpostbüreau beim Bahnhof:) 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Filiale auf dem Theaterplatz:

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:

Hauptpostbüreau beim Bahnhof: 71/2 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Geöffnet an Sonntagen:

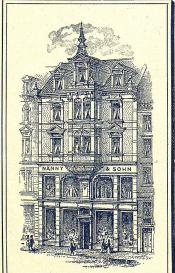
Hauptpostbüreau b. Bahnhof: 8—10¹/₂ Uhr morgens, 5¹/₂—7 Uhr abends. Filiale auf dem Theaterplatz: 10-12 Uhr morgens, 4-6 Uhr abends.

Telegraph.

Hauptbüreau im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.

Filiale auf dem Theaterplatz: Telegramm-Annahme während den für

den Postdienst bestimmten Stunden.



TAPETEN-LAGER

Uebernahme jeder Tapezier-Arbeit Fensterrouleaux u. Galerien Rollschutzwände für Balkone und Gärten.

GROSSES SPIEGELLAGER

Spiegelrahmen - und Leisten - Fabrik Vergolder-Atelier 。 Cabinett u. Visit-Rahmen Einrahmungen jeder Art.

nny & Soh

Multergasse No. 22 zum Palmbaum



EN GROS

Geschenks -Artikel:

Lederwaren, Reiseartikel, Schreibzeuge, Papeterien.

Rauch- und Nipptischchen.

Hausapotheken und Schlüsselkasten.

Vasen, Jardinièren und Figuren.

Wand-Decorationen etc.

Photographie- und Poesie-Albums.

Schmuck-, Toilette- und Handschuh-Kasten.

Salon-Staffeleien und Etagèren. Ballfächer und Sachets.

Gratulations-Karten etc.

EN DÉTAIL

Kunstmaler:

Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Email- u. Gouache-

Pinsel, Firnisse etc.

Chassis, Mal-Leinwand, Mal-Carton.

Paletten und Chromogläser in allen Grössen.

Feld- und Atelier-Staffeleien.

Luxus-Malschachteln.

Fortwährend Neuheiten in Mal-Vorlagen und Gegenständen zum Bemalen.

Bemalte Gegenstände und Mal-Vorlagen werden leihweise abgegeben.

Hübsche Diaphanien als



Fensterschmuck in div. Grössen.

issenhafteste Ausführung Recepte, sowohl allopathischer als homöopathischer. ärztlicher

Apotheke z. Rothstein HANS JENNY

Rorschacherstrasse No. 33

ST. GALLEN

Medicinische und Dessert-Weine * Feine Spirituosen * Natürliche Mineralwasser * Siphons und Limonaden * Sterilisierte Milch * Milch-Sterilisierapparate * Kinder-Nährmittel * Kephir * Verbandstoffe * Krankenpflege - Artikel * English Patent-Medicines * English Prescriptions.

H allen Gleiche Preise len anderen Apot Stadt St. Gall Apotheken t. Gallen.

Telephon mit Tag- und Nachtdienst.

Oeffentliche Sprechstationen:

In St. Gallen: Konditorei Barranco, Marmorhaus, Multergasse 33. Poststrasse 19, gegenüber dem Bahnhof.

Frau L. Lüthi, Cigarrenhandlung, Goliathgasse 1.

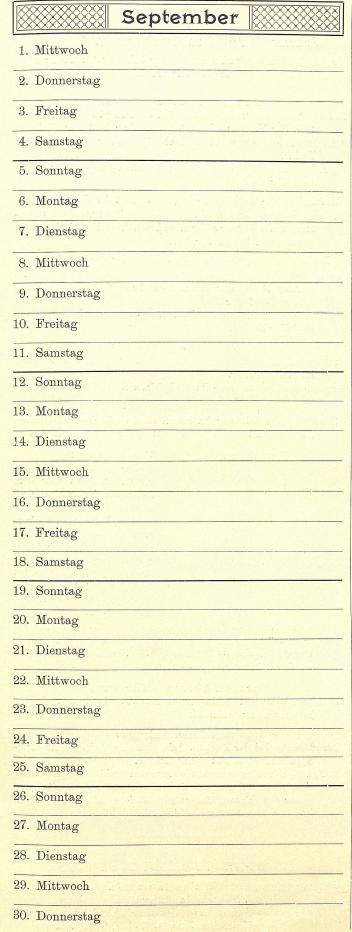
In St. Fiden: Gasthaus "zur Sonne".

Dienstzeit von 7 bezw. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Sonntags von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Die Taxe für ein Lokalgespräch von einer dieser Stationen aus beträgt 10 Cts. für eine Dauer von 3 Minuten oder weniger.

Anfang der Jahreszeiten 1897.

Der Frühling beginnt am 20. März 9 Uhr 16 Min. morgens. Der Sommer beginnt den 21. Juni 5 Uhr 23 Min. morgens. Der Herbst beginnt den 22. September 7 Uhr 48 Min. abends. Der Winter beginnt den 21. Dezember 2 Uhr 12 Min. abends.





Als
Insertionsorgan
I. Ranges

st das "Tagblatt der Stadt St. Gallen", das in der Stadt fast in jedem Hause gelesen wird und auch im Kanton St. Gallen sowie in Appenzell und Thurgau stark verbreitet ist, bestens bekannt und empfohlen.

0

0

0

0

0

0

0

Das "Tagblatt" erscheint wöchentlich 6 Mal und bringt neben Leitartikeln eine regelmässige Uebersicht über die Tagesneuigkeiten, Tages-Feuilleton, sowie Korrespondenzen und Original-Telegramme über alle wichtigeren Ereignisse, Berichte über Theater und Konzerte, Handel und Verkehr.

In den über die Stadt und in den Gemeinden verteilten

vierzehn Ablagen

kann vierteljährlich abonniert werden zu Fr. 2.50.

Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das "Tagblatt" in das Haus gebracht Fr. 3.— vierteljährlich.

Die Abonnements- und Inseratenpreise sind am Kopfe des Blattes notiert.

Redaktion und Expedition: Gutenbergstrasse. Tagblatt-Bureau in der Stadt: Neugasse.

0

0

0

0

0

0

0

0

=

MAX WIRTH'S VOLKS-

Fortwährend grosse Auswahl in:

Baumwolltüchern, roh und gebleicht; Futterstoffen aller Art.

Leinwand, Tischzeug, Bettbarchent, Kölsch, Handtücher, Satin, Indienne, Cretonne, Meubelindienne.

Schöne gediegene Sortimente in Frauenkleiderstoffen billige, courante und Nouveautés-Genres.



Flanell, Schipper, Molton, Barchente, bedruckt zu Kinderkleidern, Matinées, Jacken, Jupons.

Nebst den couranten Artikeln finden sich immer

partiewaren ~

vor, die zu appart billigen Preisen abgestossen werden

Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte um gütigen Zuspruch

Max Wirth

Inhaber der Volksmagazine St. Gallen und Basel Dépôts in Bern, Luzern, Zürich.

MAGAZIN

Speisergasse 🌸 St. Gallen 🌸 No. 15 und 18

bringt der Tit. Einwohnerschaft St. Gallens sein reichhaltigst assortiertes Warenlager in empfehlende Erinnerung.

Wegweiser

zu den

Sehenswürdigkeiten der Stadt St. Gallen.

(Da, wo bestimmte Stunden angegeben sind, ist während derselben freier Eintritt.)

Im Museum am untern Brühl:

Naturhistorische Sammlungen. Geöffnet Sonntag 10-12 Uhr Vorm.; 1-3 Uhr Nachm.; Mittwoch und Freitag 1-3 Uhr Nachm.

Sammlungen des Kunstvereins. Sonntag 10-12 Uhr Vorm.; 1-3 Uhr Nachm.

Sammlungen des Historischen Vereins. Sonntag 10-12 Uhr Vorm.; 1-3 Uhr Nachm.

Im Industrie- und Gewerbemuseum an der Vadianstrasse:

Mustersammlung. An allen Wochentagen, mit Ausnahme des Montags, von 9-12 Uhr Vorm. und von 2-5 Uhr Nachm. Am Sonntag von 10-12 Uhr Vorm.

Im Bibliothekgebäude (westl. Flügel der Kantonsschule):

Sammlungen der geographisch-commerciellen Gesellschaft. Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm., 1—3 Uhr Nachm. Mittwoch und Samstag 1—3 Uhr Nachm.

Stadtbibliothek (Vadiana). Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—4 Uhr Nachm.

Im Regierungsgebäude:

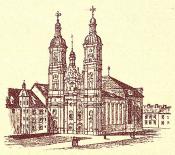
Grosses Relief der Kantone St. Gallen und Appenzell. Anmeldung im Weibelzimmer.

Grossratssaal. Anmeldung im Weibelzimmer.

Im Klostergebäude:

Stiftsbibliothek. Eingang im innern Klosterhof. Geöffnet Montag, Mittwoch und Samstag von 9—12 Vorm. und 2—4 Nachm.

Besuchenswerte öffentliche Gebäude:



Stifftskirche (Kathedrale). Wenn geschlossen, Anmeldung beim Messmer im innern Klosterhof.

— St. Laurenzenkirche. Anmeldung b. Messmer, Speisergasse 28. — St. Leonhardskirche. Anmeldung beim Messmer, Kasernenstrasse 16. — Synagoge. Anmeldung bei Frau Kunz, Kirchgasse 36. — Kantonales Zeughaus.—Kantonsschule. — Mädchenreal-

schule Talhof. — Knabenrealschule Bürgli. — St. Leonhardsschule. — Theater. — Bürgerspital. — Kantonsspital. — Infanteriekaserne. — Strafanstalt St. Jakob. — Waisenhaus auf dem Girtannersberg. — Unionbank.

Der neue Monumentalbrunnen

am Lindenplatz, von Bildhauer A. Bösch, ein Kunstwerk von hervorragender Schönheit.

Oeffentliche Anlagen:

Oberer Brühl, bei der Kantonsschule. Hübsche Anlagen mit schattigen Sitzplätzen und Springbrunnen.

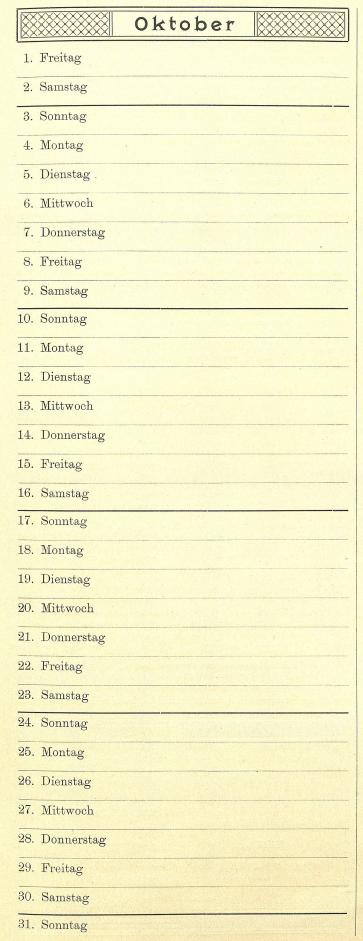
Stadtpark, beim Museumsgebäude am untern Brühl. Park mit prächtigen alten Bäumen, botanischem Garten, Anlagen mit Alpenpflanzen, Teich mit Wasservögeln, Volière. Interessante Sammlung erratischer Blöcke. Trinkhalle.

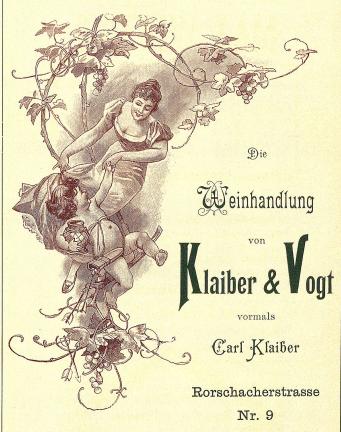
Verkehrs-Verein für St. Gallen und Umgebung.

Auskunftsstellen: Hotel Walhalla am Bahnhofe.

J. Laemmlin, Börsenplatz.

Buchhandlung Hasselbrink & Ehrat, Multerg. 19. Cigarrenhandlung A. Weiss, Theaterplatz 6.





empfiehlt ihre reingehaltenen

Schweizerischen Landweine Tiroler- und Veltliner-Weine

in prima Marken

zu geneigter Abnahme bestens.

Ebenso halten wir Lager in diversen Marken feiner

Flaschen-Weine.



Camionnage-Tarif

nach und von der Eisenbahnstation St. Gallen.

Staût: Minimum 20 Cts., ordinäre Güter aller Klassen bis 2500 Ko. für je 100 Ko.
 24 Cts., Getreide, Obst, Früchte, Partiengut über 2500 Ko. für je 100 Ko. 16 Cts.
 Umgebung (Stadtgebiet): Minimum 35 Cts., ordinäre Güter (wie oben) 34 Cts.,
 Getreide etc. (wie oben) 24 Cts.

TOGGENBURGER BANK

Lichtensteig - St. Gallen - Rorschach.

Eröffnung von laufenden Rechnungen für Debitoren (blanco und gedeckt) und Kreditoren, sowie von provisionsfreien Checkrechnungen nach Uebereinkunft.

Gewährung von Vorschüssen und Darleihen gegen Hinterlage oder Bürgschaft, grössere Posten Ausnahme-Konditionen.

Ausgabe von Obligationen, Depositen- und Sparkassascheinen.

An- und Verkauf von Hypothekar-Titeln, schweizerischen und ausländischen Wertpapieren mit unentgeltlicher Informations-Erteilung, sowie Kontrolle der Verlosungen.

Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

An- und Verkauf von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland, sowie von fremden Noten und Geldsorten.

Abgabe von Wechseln auf New-York und alle grösseren nordamerikanischen und die übrigen ausländischen Plätze.

Die Direktion.





Droschken-Tarif.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

	l uno Perso	1000	3 und	
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschken- station nach einem Punkte oder einer Strasse der	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse				
bis zur Einmündung der letzteren in die erstere;				
Zwingli-undWinkelriedstrasse biszuihrerKreuzung;				115
Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss;				
St. Georgenstrasse: bis zur obern Einmündung der				
Schäflisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	-	80	1	20
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1	20	2	-
mit Aufenthalt bis zu ½ Stunde	2	-	- 3	-
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis				
zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet:				
in der Friedhofkapelle	-	-	6	-
in St. Leonhard	-	-	7	- 1

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. drgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

B. Fahrten nach auswärts.

CONTRACTOR OF THE STATE OF THE	A COLOR	1 und 2	3 und 4		1 und 2	3 und 4
Endpunkt der Fa	thrt	Personen	Personen	Endpunkt der Fahrt	Personen	
		Fr. Ct.	Fr. Ct.		Fr. Ct.	Fr. Ct.
Altstätten		20. —	25. —	Rundfahrten:		
Appenzell		12. —	18. —	1. Zwinglistrasse bis		
Arbon		10. —	15. —	Grünbergtreppe,		
Bruggen		3. —	5.—	Dufour-, Laimat- u.		
Engelburg		7. —	10. —	St. Jakobstrasse .	2.50	3.70
Falkenburg		3. —	5. —	2. Zwinglistrasse bis		
Freudenberg		8.—	12. —	Grünbergtreppe,		
Gais		10. —	15.—	Dufour-, Varnbühl-,		
Heiden		12.	18.—	Wienerberg-, Ger-		
Heiligkreuz		1.50	2.20	halden-u. St.Jakob-		
Kronbühl		3. —	5. —	strasse	4. —	6. —
Mörschwil		4.50	7.50	Sitterbrücke	3.50	5.—
Nest		2.—	3.—	St. Fiden	1.—	1.50
Neudorf		1.50	2.20	St. Georgen	3. —	5. —
Notkersegg		2. —	3. —	St. Georgenstrasse		
Peter und Paul .		5.—	7. —	(oberhalb des in Tarif		
Rehetobel		10	15. —	A angegeb. Punktes)	2. —	3.—
Riethäusle		2.—	3. —	St. Josephen	4. —	6. —
Romanshorn		12. —	18. —	Teufen	7. —	10. —
Rorschach		8.—	12. —	Trogen	8.—	12.—
Rosenberg (oberhall	o der			Untereggen	6. —	9. —
in Tarif A angeg	ebe-			Waid	4. —	6. —
nen Punkte) .		1.50	2.20	Weissbad	15.—	20. —

Retour die halbe Taxe; höchstens ½ Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegüngnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks. besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.



Ideenassociationen.

Richard und Elfe, ein junges Chepaar, im Salon.

Else (liest aus einem Roman vor): fran von Rosenheim las den anonymen Brief zum zweiten Male, und diesmal mit lauter Stimme, wie wenn sie ihren Augen allein nicht trauen und den Inhalt des Schreibens auch auf dem Wege des Gehörs kennen lernen wollte. Langsam sprach sie Wort für Wort aus: "Gnädige fran, drei feinde stellen Ihrem Glücke nach. . . . Seien Sie auf der Hutl" (Die Lektüre unterbrechend.) Sieh' mal, Richard, welch' merkwürdige Gedankenassociation! An dieser interessanten Stelle des Romans kommt mir plötzlich der Gedanke, daß ich eigentlich einen neuen Herbsthut brauche! Eine geheimnisvolle Gedankensbrücke verbündet die beiden Zegriffe "Hut" und "Hut". . . .

Richard (lächelnd): 's ist nichts weiter als eine ganz gewöhnliche Ideenassociation. . . . Den Hut sollst du übrigens haben. Uber lies weiter

Else (die Cektüre wieder aufnehmend): Die junge frau wiegte nachdenklich ihren schönen Kopf und sagte sich im Stillen: "Twei feinde kenne ich . . . mir fehlt aber der dritte und . . ."

Richard: Derzeihung, liebe Else, daß ich dich unterbreche. Jetzt stellt sich auch bei mir eine merkwürdige Ideenassociation ein . . "mir sehlt der dritte" erinnert mich daran, daß meine beiden Freunde im Klub auf mich warten, ungeduldig warten . . . sie wollen einen Skat zu dritt machen . . . der sehlende dritte bin ich . . . also Udien, mein Schatz. . . (Er eilt, Else sieht ihm lange verdutzt nach; wie lange, ist nebensächlich.)

Humoristika.

Vom Kasernenhof. Unteroffizier: Knutschke, Sie sind ja ein Sonverän im Reiche der Dummheit!

Unteroffizier: So ein Kaulpelz wie dieser Sehmann ist mir noch nicht vorgekommen! Kerl, ich glaube, Ihnen ist's schon zu viel, daß Sie sich mit der Erdkugel mitbewegen müssen!





Hofstetter & Dietrich, Multergasse 1, St. Gallen.





Höchste Auszeichnungen

Gegründet 1859.

* * * *	* * *		*
---------------	-------	--	---

Dienstmänner-Tarif.

A. Für einzeln ausgeführte Gänge.

I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstrasse u. ob. Harfenberg inbegriffen) Fr. - 20 Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. . . . " —.40 Transport von grösseren Lasten mit Wagen per 50 Ko. II. Im weitern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. ob. Harfenberg ausgeschlossen) Fr. —. 30 Transport wertvoller grösserer Gegenstände im ganzen Stadtbezirk "

B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu $^{1/2}$ Stunde Entfernung . Fr. - .50 Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu einer Stunde Entfernung " — 90 Für jede weitere halbe Wegstunde 75 Cts., für die ganze Wegstunde Fr. 1.50 mehr.

Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und 1/2 Wegstunde Entfernung Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und eine Wegstunde Entfernung . Für jede weitere halbe Stunde 80 Cts., für die ganze Stunde Fr. 1.60 mehr. Grössere Lasten werden nur in Akkord zum Transport übernommen. Für Rückantwort wird 1/4 der Taxe bezahlt.

C. Für Arbeiten auf Zeit, wobei die halbe Stunde

für voll berechnet wird. und per Mann Für leichtere Arbeiten " " mit Gerätschaften -.45 -.50

D. Führerdienst.

Per Stunde

Andere Dienstverrichtungen, wie Kleiderreinigen, Essenholen, Wassertragen etc. werden im Akkord besorgt.

NINGER & Co. * Maschinenfabrik

in UZWIL (St. Gallen)

liefern infolge langjähriger Erfahrungen in bester Ausführung



für alle Verhältnisse unter Garantie der grössten Nutzleistung

Wasserräder und Regulatoren.

Genietete Blechröhren für Wasserleitungen, in jeder Dimension.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Sägewerke.

Cement-u. Gipsmühlen.

Maschinenfür Marmoru. Steinbearbeitung.

Mühlenbauarbeiten.

Transmissionen aller Art.

Maschinen für Bleicherei und Appretur.

Speciell für brodierte Gewebe: Tupf-Maschinen, Glättemaschinen.

Umänderungen und Reparaturen.

Krahnen, Pressen, Pumpen, Aufzüge etc.

Pläne und Kostenanschläge für ganze Anlagen. Illustrierte Prospekte mit Referenzen über ausgeführte Anlagen kostenfrei.

November 1. Montag 2. Dienstag 3. Mittwoch 4. Donnerstag 5. Freitag 6. Samstag 7. Sonntag 8. Montag 9. Dienstag 10. Mittwoch 11. Donnerstag 12. Freitag 13. Samstag 14. Sonntag 15. Montag 16. Dienstag 17. Mittwoch 18. Donnerstag 19. Freitag 20. Samstag 21. Sonntag 22. Montag 23. Dienstag 24. Mittwoch 25. Donnerstag 26. Freitag 27. Samstag 28. Sonntag 29. Montag 30. Dienstag



Prämirt in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1879 und 1881, Zürich 1883.

Brunnschweiler Sohn, St. Gallen

Doppel - Copir - Tinte für überseeische Correspondenz, 3—5 gute Copien gebend.

Copirtinten in drei Sorten, auch für Bücher geeignet.

Schreib-Tinten für Dokumente, Kanzleien, Buchhaltung, Schulen.

Farbige Tinten in 12 Sorten. Copigraph-Tinten, violett, grün und rot.

Bleichefeste Stempelfarbe.

Hektograph-Tinten in drei Farben.

Wäschezeichen-Tinte für Feder und Stempel.

Tinten-Pulver, violett und schwarz.

Stempel-Farben (Stempeltinte), ölige und nicht ölige, in 12 Sorten.

Stempel-Polster nach Mass. Flüssiger Leim für Bureaux.

Flüssige schwarze Auszieh-Tusche.

Verkauf en gros & en détail.

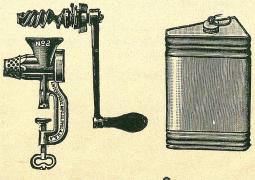
Sämtliche Tinten offen per Gewicht und in Füllungen diverser Grösse.

LEMM-MARTY, ST. GALLEN



Laubsäge-Werkzeuge
Laubsäge-Vorlagen
Laubsäge-Holz
Laubsäge-Utensilien
Werkzeug-Kasten
Kerbschnitt-Werkzeuge
Kinder-Hobelbänke

Christbaumständer Familienwagen Fleischhack-Maschinen Mandel-Mühlen Kohlen-Bügeleisen Univers. Wärmeflaschen Eissporen.



Schlittschuhe

aller gangbaren Systeme.



Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

	Land	Gewichts- Satz	Brief	Тахе	Druck- Sachen	Gewichts- Satz	Waren- Muster	
1. Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung b. Weiter	Grammes bis 250	frankierte Cts. 5	unfrankierte Cts. 10 20	Frankotaxe Cts. 2 5 10	Grammes bis 50 über 50—250 250—500 bis 2000	Frankotaxe Cts. 5 10	
2. Sämtliche Länder der Erde		15	25	50	5	Gr. für je 50 Gr.	5†)	

^{†)} Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, Britisch Indien: 350 Gramm.

Korrespondenz-Karten.

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

*) sowie den österreichischen Postbureaux in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna.

Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000. —, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr-Ungarn*), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (einzelne Bureaux)

30 Cts. für höhere Beträge. Maximum Fr. 1000. — Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts.

Bemerkungen. Die Gebühr für chargierte Briefe nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts. — Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

Depeschen-Tarif.

1. Schweiz: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 21/2 Centimes.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe: Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein . . 7 b) Uebrige Länder 10 Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien . 19 Russland (einschliesslich Kaukasus) 44 Tripolis (inkl. Grundtaxe) Fr. 1. 75

2. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe. Egypten Fr. 1.55 bis Fr. 2.05 Argentinien , 5.45 , , 6.20 Australien , 5.95 , , 11.50 Bolivien , 5.95 , , 7.95 Brasilien Fr. 4.85 , , 6.20 Britisch Nordamerika , 1.50 , , , 3.60 China , 8.50 , , , 9.— Chile , , 7.95 Cochinchina Fr. 6.10 und , 6.35 Indien , 4.50 bis , 5.25 Japan , 9.35 , , 13.35 Java und Sumatra Fr. 7.45 , , 8.10 Madeira Fr. 7.45 , , 8.10 Madakka Fr. 6.70 und , 6.95 Panama Fr. 6.70 und , 6.95 Peru , 7.95 Persien , 7.95 Russland (asiatisches) Fr. 1.80 und , 2.95 Südafrika , 6.25 bis , 6.75 Uruguay , 5.45 , , 6.20 Vereinigte Staaten Nordamerika , 1.50 , , 8.00

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Europa. Belgien, Bulgarien*), Dänemark, Deutschland, Frankreich, Gibraltar und Malta, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Griechenland*), Portugal*), Rumänien*), Schweden, Türkei*), Finnland, Serbien.— Afrika. Algerien, Assab, Massaua, Asmara und Keren, Britische Besitzungen, Deutsche Schutzgebiete, Egypten, Madeira und Azoren, Marocco, Tripolis, Tunis*), Zanzibar, Liberia*), Congofreistaat*).— Asien. Britisch-Indien, Britische Kolonien, China (nur Shanghai und Tientsin), Goa, Japan*), Niederländisch-Indien, Türkei, Siam.— Amerika. Argentinien*), Britische Kolonien, Kanada, Chile, Dänische Antillen, Panama, Salvador, Uruguay*), Vereinigte Staaten von Amerika.— Australien. Britische Kolonien, Neu-Guinea (nur Friedrich-Wilhelmshafen), Hawai: 25 Cts. für je 25 Franken oder Bruchteile des Betrages.

*) Einzelne Postbureaux.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und	Rek	com-
mandations-Gebühr:		
1. Argentinien	25	Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn,		
Deutschland	10	.,,
3. Belgien, China 1), Dänemark, Luxemburg, Niederlande,		
Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen		
und Kanarischen Inseln)	15	"
4. Bulgarien, Portugal, Schweden	20	11
5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien2),		
Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei		
(österreichische Postbureaux)	25	,,
6. Grönland	30	"
7. Portugiesische Kolonien	35	"
8. Rumänien	15	"
1) Nym moch observance Curiter		

1) Nur nach einzelnen Städten.

²) Nach den französischen Kolomen im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 500 erhoben werden:

Fr. 500 erhoben werden:

Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und den österreichischen Postbureaux in Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna, Rumänien, Schweden.

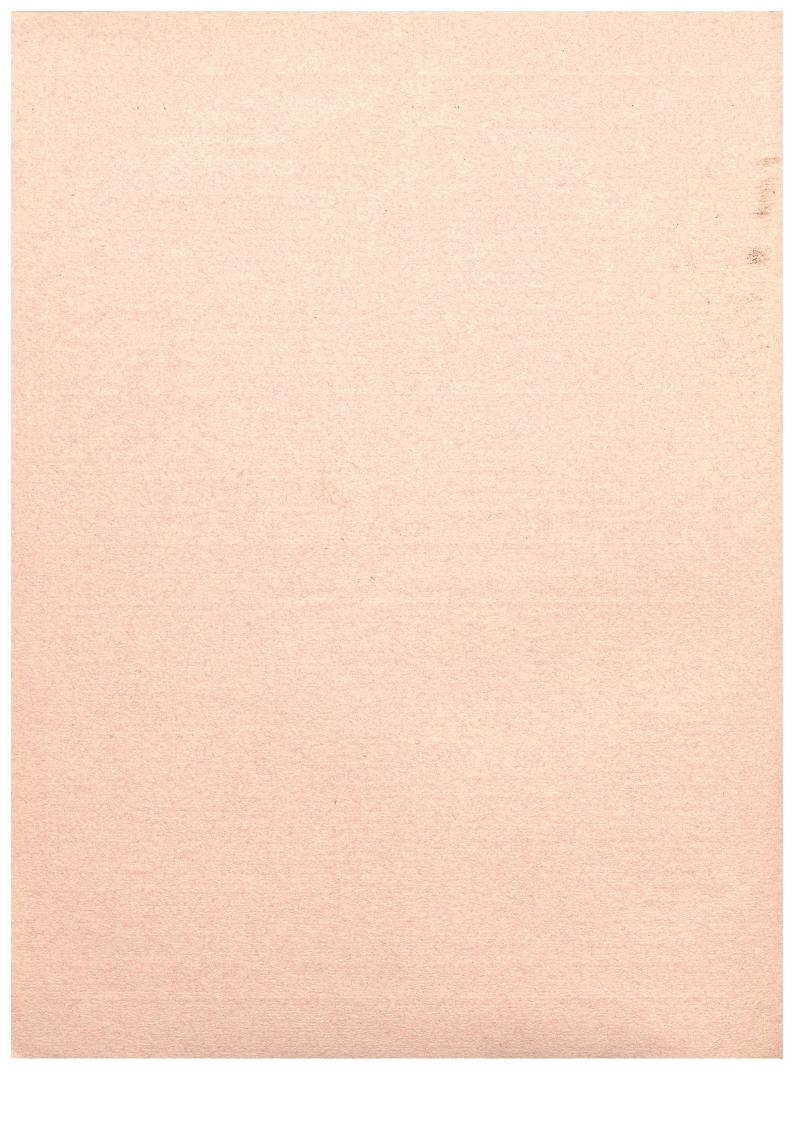
Wertbriefe können unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und Schweden.

Wertschachteln hönnen unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Deutschland, Italien, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn.

Packete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Ge- wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag		Ge- wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag
Schweiz Gr. 1-500		Fr. Cts. —. 15	Fr.	Fr.	Italien (mit San Marino)	5	Fr. Cts. 1. 25	1000	1000
501—2500		—. 25	beliebig	300	Kamerun	5	2.50	10,000	unzulässig
$2^{1/2}$ — 5 Ko.		40	perrentg	500	Luxemburg	5	1.25	10,000	500
5-10 , =		 70			Montenegro	5	1.75	beliebig	unzulässig
10-15 , =		1. —				(1	4. 25	unzulässig	"
Argentinien (Buenos-					Natal	3	8.75	"	11
Aires, Cordoba, Ro-						5	12.50	11	"
_ sario) Kil.	5	5. 25	unzulässig		AT 000 THE 1 THE !		4.25-4.50	"	11
Belgien	5	1.50	beliebig	500	Neu-Süd-Wales u. Victoria	3 5	8. 75—10. 25	2)	
Bulgarien	3	2. 25	unzulässig	unzulässig	Ar. 1 1 1		8.50	1000	500
Chili	5	4.50	n	27	Niederland	5	$1.50 \\ 2.50$	beliebig	500
Congo-Staat	5	3.50	7 7,77 7 .	500	Norwegen	5	50 50	0	500
Dänemark	5	1.50	beliebig	500	Oester Grenzrayon von 30 Kil	5	1. —	11	500
Dänische Kolonien in	,	3, 50	unzulässig	unzulässig	Ungarn Weiter	U		11	000
Westindien	5	5. 50 1. —	beliebig	500	Azoren	3	2.25-2.75	500	500 1)
	5	2. 25	500	500	Rumänien	5	1.75	500	500 2)
Egypten: via Italien . Oesterr	5	2. 75	500	500	Schweden	3	2, 50	beliebig	500
Frankreich (Poststücke)	5	1.—	500	500	Serbien	3	1.50	500	unzulässig
Algerien mit Korsika,	o .		000	000	Spanien	3	1.75	unzulässig	
Seehäfen	5	1, 50	unzulässig	unzulässig	Tripolis via Italien	5	1.50	1000	1000
Kolonien	3	2.50-5	17	11	Tunesien	5	22.25	1000 ³)	1000 ⁸)
	13	2. —	n	,,	Türkei via Oesterreich .	5	2.50-3	unbegrtz.	
Griechenland	5	2.50	1000	11	" Italien	5	2.—	1000	unzulässig
Grossbritannien mit Ir-	11	1.85	unzulässig	33		7.7			
land	3	2. 35	,,	-11					
via Hamburg od. Bremen		2.85	1250	13					
" Deutschland - Bel-	700			150					
" gien-Ostende	5	2.60	1250	n .					

¹⁾ Ohne Madeira und Azoren. 2) Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. 3) Nur nach La Goulette, Tunis, Susa.



Geset über die Stempelabgabe vom 2. Upril 1895.

Art. 1. Dem Stempel find unterworfen:

a) in Bezug auf Amtsfachen:

alle Aften, welche von Behörden und Amtsftellen ober in beren Auftrag ausgehen, als: Zivilurteile, Erlaffe in Zivilangelegenheiten, Handanderungs: und Verpfändungsurkunden, Zeugniffe und Bescheinigungen, Abschriften und Auszüge von und aus Aften und Protofollen, Inventarien, Bermögens: verzeichniffe, Teillibelle, Beimatscheine, Baffe und Wanderbücher, Befundscheine, amtliche Bescheinigungen von Geiftlichen und Aerzten;

b) in Bezug auf Privatsachen:

alle Aften, welche zur Begründung ober zum Beweise von Rechten und Berbindlichkeiten erstellt ober vor Amt vorgewiesen werden, als:

- 1. Verträge und Schuldverschreibungen mit oder ohne hypothekarischer Sicherheit;
- 2. Obligationen, Kaffascheine, Depositenscheine, Sparkaffa-Scheine und
- 3. Aftien, Interimsscheine von Aftien und Obligationen;
- 4. im Kanton ausgestellte, ober in bemfelben zahlbare Checks, gezogene Wechsel, Gigenwechsel u. f. w.;
- 5. Berficherungspolicen jeder Art;
- 6. Teftamente, Bermächtniffe, Teilungsakte, Inventar: und Bermögens: verzeichnisse;
- 7. Reverse, Bürgscheine, Bollmachten, Zeffionen;
- 8. Abschriften und Auszüge von Originalien, welche der Stempelpflicht unterliegen;
- 9. Aften: und Koftenverzeichnisse in Prozeßsachen, schriftliche Gingaben an die Gerichte;
- 10. Schriften jeder Art, welche einer amtlichen Beglaubigung bedürfen, oder eine folche erhalten;
- 11. öffentlich angeschlagene Rundmachungen von Privaten zu geschäft= lichen Zwecken;
- 12. Frachtbriefe, welche im Kanton ausgestellt werden;
- c) Schriften, außer dem Ranton gefertigt, fobald fie bei Berichten oder andern Amtsstellen eingelegt oder im Kanton beglaubigt werden wollen, sofern sie ihrer Beschaffenheit nach bem hiefigen Stempel unterworfen wären; d) Spielkarten.

Urt. 2. Von der Stempelpflicht find ausgenommen:

- 1. alle Aften, die in Art. 1 nicht namentlich bezeichnet find;
- 2. Akten von fämtlichen Behörden des Kantons, soweit solche von Amts: wegen geführt werden und keine Privatangelegenheiten betreffen;
- 3. die im Betreibungs: und Konkursverfahren errichteten Schriftstucke; 4. die Bogtrödel, Bogtrechnungen und Berichte in Bormundschaftssachen,
- 5. Dienst= und Arbeitszeugniffe aller Art, der Briefwechsel, Ronzepte, Originalrechnungen, Konti und Quittungen;
- 6. Kabrtenpläne:
- 7. Wertschriften unter Fr. 50 .- ;

bie amtlichen Bote und Zitationen;

8. Duplikate und Ropien von Wechseln und wechselähnlichen Ordrepapieren, sofern darauf vorgemerkt ift, daß ein geftempeltes Exemplar vorhanden und welcher Art dasselbe ift.

Art. 3. Die Stempelgebühr wird bezogen in Form

des festen Stempels,

bes Wertftempels,

oder des Formatstemels;

Art. 4. Es unterliegen einem festen Stempel:

- a) von 5 Rappen: die Frachtbriefe;
- b) von 10 Rappen:
 - 1. Checks (Art. 830 O.R.) und Kaffa-Anweisungen, sofern lettere nicht an Ordre lauten;
 - 2. Interimsscheine von Aftien und Obligationen;
 - 3. Sparkaffa=Scheine und = Hefte;
 - 4. Schuldverschreibungen unter Privatpersonen;
- 5. öffentlich angeschlagene Kundmachungen von Privaten zu geschäft= lichen Zwecken;
- 6. Rartenspiele.
- Art. 5. Die Wertstempelgebühr wird erhoben mit:
- a) Fünf Rappen für jedes volle hundert Franken bes Nominalbetrages von Schuldverschreibungen (Obligationen, Depositenscheinen, Kaffa=



Blumentische Vogelkäfige Fussmatten

Flaschenschränke Speiseschränke Siebe

Neuheiten in:

Drahtwaren aller Art

C. VOGEL

Kugelgasse 5, St. Gallen, Kugelgasse 5.





erren-Hemden

nach Mass und ab Lager empfiehlt in jeder Ausführung:

E. Senn-Vuichard, Chemiserie

Mineralwasser.

Neugasse 48.

Bijouterie & Joaillerie & Orfèvrerie

Altrenommiertes E. VO

E. VOGLER-BÜRGI

7 Marktgasse St. Gallen Marktgasse 7

empfiehlt sein reichhaltiges, bestassortiertes Lager in den neuesten und feinsten Gold- und Silberwaren, Brillantschmuck in geschmackvollster und solidester Ausführung. — Grosse Auswahl von Silberartikeln und Bestecken in Etui.

Der Einkauf aus den ersten Bezugsquellen ermöglicht es mir, die billigsten Preise zu berechnen.

Aus der Mode gekommene Gold- und Silberwaren werden stets zu entsprechend billigen Preisen erlassen.

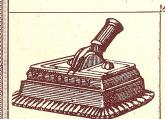
Reparaturen von Schmuckgegenständen werden prompt und billig ausgeführt.

00000

WILH. KINKELIN

Bürsten-Fabrik

16 Multergasse & St. Gallen & Multergasse 16



Grössfes Lager

Parkett-, Möbel-, Kleider-, Haar-, Zahn- & Nagelbürsten.

Fensterleder u. Schwämme in grosser Auswahl. Amerik. Teppichwischer. scheinen u. dgl.), Aktien und Anteilscheinen von Genossenschaften. Die Total-Stempelgebühr für einen Titel soll jedoch im Minimum 10 Rappen betragen.

Von der Wertstempelpflicht sind ausgenommen die Hphothekartitel nach kantonalem Rechte, welche dem Formatstempel unterliegen, sowie die nach Art. 4 dem sesten Stempel unterworfenen Werthapiere.

b) Zwanzig Rappen von sämtlichen Wechseln und wechselähnlichen Ordrepapieren, ausgenommen Checks, für je Fr. 1000 ober einen Bruchteil unter Fr. 1000 der Wechselsumme.

Art. 6. Alle stempelpflichtigen Papiere, welche nicht in Art. 4 und 5 ausgeführt sind, unterliegen der Formatstempelgebühr; dieselbe wird sestgeset:

auf 10 Rp. für ein Quartblatt von höchstens 456 cm2;

- " 25 " " einen halben Bogen von höchstens $912~\mathrm{cm^2};$
- " 50 " " einen Bogen über 912 cm².

Art. 7. Die Stempelung geschieht mit bem Press ober naffen Stempel ober mittelst bes Gebrauches St. Gallischer Stempelmarken.

Art. 8. Die Stempelmarken sind auf der ersten beschriebenen oder bedruckten Seite eines Bogens oder Blattes, bei Wechseln auf der Vordersoder Mückseite anzubringen, und sind dadurch zu löschen, daß auf der Stempelmarke das gleiche Datum schriftlich oder mittelst eines Stempels angebracht wird, welches die betreffende Urkunde selbst trägt, bezw. das Datum jenes Tages, an welchem dieselbe stempelpslichtig geworden ist. Die Stempelpslicht bei Wechseln erwächst bei der ersten wechselrechtlichen Handelung im Kanton.

Art. 9. Wer eine stempelpflichtige Urkunde auf ungestempeltem Papier ausstellt oder gebraucht, ohne sie mit der entsprechenden Stempelmarke versehen zu haben, unterliegt der Pflicht der Nachstempelung und überdies einer Buße vom zehnsachen Betrag der pflichtigen Stempelgebühr, immerhin im Minimum von Fr. 2.—

Für Papiere, welche mit ungelöschten Stempelmarken, aber in genügslichem Betrage, versehen sind, ist als Buße der zweisache Wertbetrag der ungelöschten Stempelmarke zu entrichten.

Das bloße Anheften von Stempelbogen an Schriften, die dem Stempel unterworfen find, kann von der Buße nicht befreien.



Die antiseptische Mundwasser-Essenz

Marke: Asepedon

erfreut sich seit zehn Jahren stets wachsender Beliebtheit.

Was viele Ersteller hygien. Specialitäten vergebens anstreben, — die Anerkennung medizinischer Autoritäten und Fachmänner — das ist diesem Präparate in reichem Masse zu Teil geworden.

Eine stattliche Reihe von Aerzten und Zahnärzten der Schweiz hat den Wert dieses Produktes schätzen gelernt und seine Einführung befürwortet.

Die schweizerischen Blätter für Gesundheitspflege haben sich schon im Jahre 1889 anerkennend über Asepedon ausgesprochen.

Asepedon dient nicht allein der Erhaltung der Zähne; es bietet auch unschätzbare Præservativ gegen katarrhalische Affektionen der Mund- und Rachenhöhle.

Der hohe Gehalt der Essenz an fäulnisshemmenden Stoffen wird von keinem andern Präparate auch nur annähernd erreicht.

Dem gesunden Sinne der Gebildeten bleibt es überlassen, den wahren Wert dieser wissenschaftlich begründeten Specialität von dem äussern Scheine derjenigen Produkte zu unterscheiden, welche durch pompöse und raffinierte Reklame auf das leichtgläubige Publikum zu wirken suchen.

Das antiseptische Zahnpulver und die antiseptische Zahnpasta enthalten dieselben wirksamen Bestandteile.

Das wirklich Gute bricht sich Bahn.

Asepedon schützt vor Zahnschmerz.

0

Asepedon verhindert das Bluten des Zahnfleisches.

Asepedon sollte in keiner Familie fehlen, da es Schutz vor Halsübel gewährt.

Asepedon sollte besonders den Kindern, die leichter empfänglich sind, nicht vorenthalten werden.

Asepedon enthält das zehn- und mehrfache an antiseptischen Stoffen, als die zur Zeit meistgenannten Specialitäten.

Asepedon ist daher nicht nur das wirksamste, sondern auch das billigste Mundwasser.

Asepedon als Gurgelwasser angewendet, ist das beste Mittel gegen Schnupfen.

Asepedon gibt noch in fünfzigfacher Verdünnung ein kräftiges, aromatisches Mundwasser.

Asepedon "sans arôme" stellt sich billiger und eignet sich besonders zum Gurgeln.

Asepedon schützt vor übelriechendem Athem.

Prüfet Alles

behaltet das Beste.

REDUCE PEDO

In **St. Gallen: Engel-Apotheke Schobinger**, 5 Speisergasse 5 (Hauptdepôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell), ferner in den Apotheken: *C. Friedr. Hausmann, Hans Jenny, G. F. Ludin,* Dr. *H. Rehsteiner, C. W. Stein.* In *Rorschach*: Apotheke *Rothenhäusler*. In *Ragaz*: Apotheke *Sünderhauf*. In *Herisau*: *Lobeck*'sche Apotheke.

Dezember 1. Mittwoch 2. Donnerstag 3. Freitag 4. Samstag 5. Sonntag 6. Montag 7. Dienstag 8. Mittwoch 9. Donnerstag 10. Freitag 11. Samstag 12. Sonntag 13. Montag 14. Dienstag 15. Mittwoch 16. Donnerstag 17. Freitag 18. Samstag 19. Sonntag 20. Montag 21. Dienstag 22. Mittwoch 23. Donnerstag 24. Freitag 25. Samstag (Weihnachten) 26. Sonntag (Stephanstag) 27. Montag 29. Dienstag 29. Mittwoch 30. Donnerstag

31. Freitag

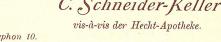


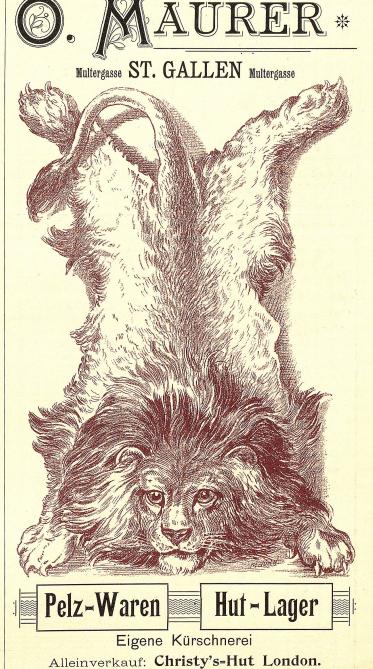
P. P.

Sie finden für jeden Bedarf Schuhwaren preiswürdig in grosser Auswahl, ab Lager oder nach Mass, in beliebiger Ausführung

C. Schneider-Keller

Telephon 10.









Amtlich patentierter Ausverkauf:

Gänzliche Liquidation und SCHLUSS

etwa ENDE JUNI event. auch früher

des grossartig assortierten

Deidenwaren-Lagers

Neugasse 51, St. Gallen

Vereins-Bänder, -Knöpfe und -Federn Fahnenträger-Schärpen, Rosetten etc.

Gold- und Silber-Fransen.

zum weitaus grössten Teil

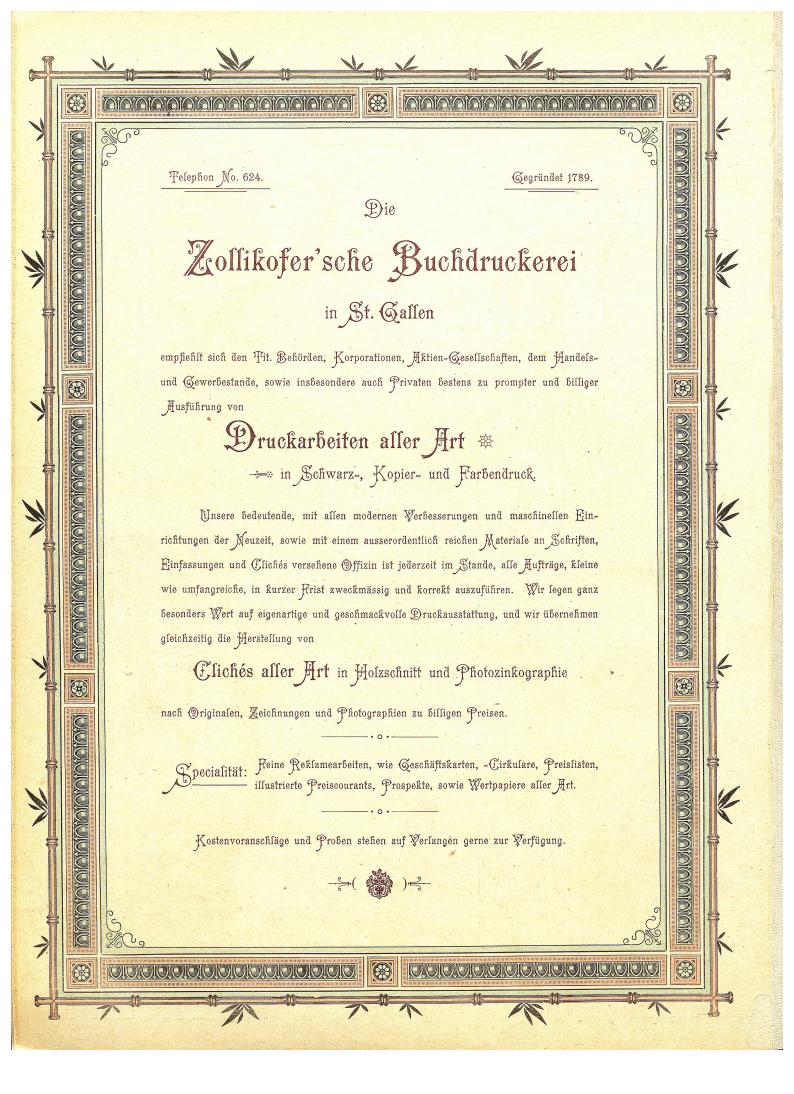
Preisreduktionen 30 bis 50 Prozent.

Die vorgesehenen Preisreduktionen treten sofort voll in Kraft.



Von Anfang Juli 1897 an Adresse: Zürich, Storchengasse 7.

->>>>>>> Juli <<<<<<<---->>>>>> August <<<<<-->>>> September <<<<-Theobald Petr.Kettf, Aegidius Rahel, Lea D Mariä Hs. 2 Portiuncula 2 D 3 Cornelius 3 August 3 Mansuetus M 4 Perpetua 4 Moses 4 Ulrich 5 Dominicus D 5 Anselmus 5 Herkules Verkl.Chr. 6 Jesaias 7 Demetrius 6 Magnus 7 Regina 8 Mariä Geb. D M 7 Donatus M D 8 Kilian S 8 Ciriakus D M 9 Cyrillus M 9 Romanus 9 Bruno 10 7 Brüder D 10 Laurentius 10 Sosthenes M'11 Titus S 11 Gerhard S 11 Sch.-E.-F. 12 Klara M 12 Heinrich S 12 Tobias F 13 Hildebrand 13 Margareta M 13 Christlieb D S 14 Eusebius M 14 Bonavent. D 14 Kreuz Erh D 15 Apostel Th. F 16 Walther S 17 Alexius S 15 Mar. Hmlf. M 15 Quatbr. M 16 Isaak D 17 Bertram D 16 Euphemia F 17 Lambert. M 18 Emilia S 18 Siegfried S 18 Skap,-Fest D 19 Sebald M 19 Ruth S 19 Bettag 20 Bernhard D 20 Elias M 20 Friederike S 21 Anastasius M 21 Daniel D 22 Mar. Magd. D 21 Matthäus S 22 Alphons M 23 Zachäus M 22 Moritz D 23 Joel F 24 Robert 23 Albertine 24 Christine D 24 Bartholom. S 25 Kleophas M 25 Ludwig S 25 Jakobi D 26 Irenäus F 27 Gebhard S 28 Augustin M 26 Anna D 27 Berthold S 26 Ciprian M 27 Kos., Dam. D 28 Wenzesls. M 29 Michael M 28 Innocenz S 29 Joh. Enth. M 30 Benjamin D 29 Martha 30 Beatrix D 30 Hieronym. S 31 Germanus D 31 Rebekka ->>> November <<<<-->>>> Oktober <<<<-->>> Dezember <<<<-Remigius All. Heilig. Arnold 2 All. Seelen 3 Gottlieb 2 Vollrat 2 Candidus 3 Cassian M S 3 Rosenk.-F. 4 Charlotte 4 Barbara 4 Franz M 5 Erich 5 Fides S 5 2. Advent 6 Charitas
7 Spes
8 Ephraim
9 Dionysius 6 Leonhard 6 Nikolaus M 7 Florentius 7 Antonia D D M 8 Mar. Empf.
D 9 Joachim
F 10 Judith
S 11 Waldemar M 8 Claudius 9 Theodorus M 10 Louise 10 Gideon D 11 Martin B. F 12 Kunibert M 11 Burchard S 12 3. Advent D 12 Ehrenfried 13 Eugen M 13 Lucia M 13 Koloman 14 Wilhelmine D 14 Israel S 14 Friedrich M 15 Quatbr.
D 16 Ananias
F 17 Lazarus 15 Hedwig M 15 Leopold S 16 Gallus D 16 Ottomar M 17 Berthold D 18 Gottschalk S 17 Justus S 18 Christoph M 18 Lukas Ev. 19 Elisabeth D 19 Ptolemäus S 19 4. Advent S 20 Edmund M 20 Abraham D 21 Thom. Ap M 20 Wendelin D 21 Ursula F 22 Cordula S 21 Mar. Opf. M 22 Beata M 22 Ernestine D 23 Ignatius F 24 Ad., Eva S 23 Severinus D 23 Clemens 24 Salomea M 24 Lebrecht 25 H. Christfest D 25 Katharina M 25 Adelheid 26 Konrad S 26 Stephanus M 27 Joh. Ev. D 28 Unsch.Kdl. D 26 Amandus M 27 Sabina S 27 Lot D 28 Sim., Juda S 28 I. Advent M 29 Jonathan D 30 David F 29 Engelhard M 29 Noah S 30 Hartmann D 30 Andreas 31 Sylvester S 31 Wolfgang





ST. GALLEN, Mitte Dezember 1897.



achdem die von uns letztes Jahr erstmals herausgegebene *Schreibmappe* sowohl seitens des Publikums als insbesondere auch von der hiesigen Geschäftswelt eine so freundliche Aufnahme gefunden und allseitig gerne in Haus und Geschäft benutzt worden ist, haben wir auch für 1898 wiederum eine modern ausgestattete

Schreibmappe mit Kalender

herausgegeben, die wir Ihnen hiermit überreichen.

Die Einteilung der Schreibmappe ist, weil sie sich im Gebrauche als praktisch bewährt hat, in der Hauptsache beibehalten worden, ebenso sind wieder auf den Textblättern neben Erzählungen, Kalendarium, Tarifen, verschiedenen Notizen, Sprüchen usw. eine grössere Anzahl

Geschäftsempfehlungen

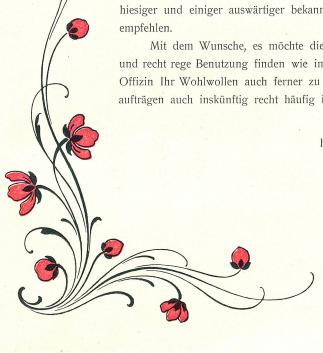
hiesiger und einiger auswärtiger bekannter Firmen enthalten, die wir der besondern Beachtung empfehlen.

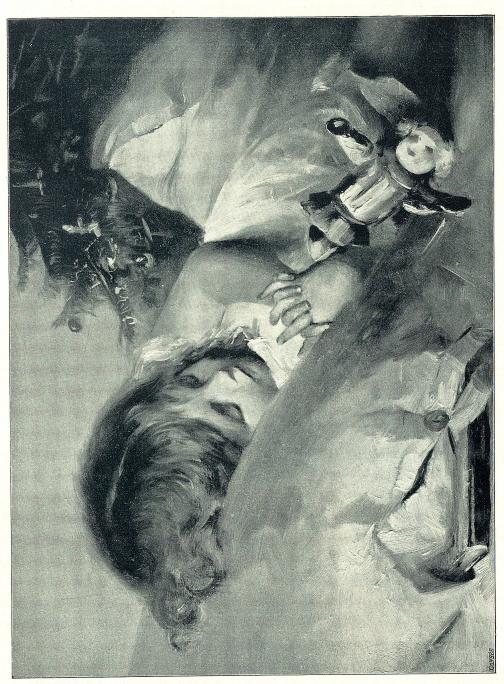
Mit dem Wunsche, es möchte die vorliegende Mappe eine ebenso freundliche Aufnahme und recht rege Benutzung finden wie im Vorjahre, verbinden wir die Bitte, der unterzeichneten Offizin Ihr Wohlwollen auch ferner zu bewahren und ihre Dienste bei Vergebung von Druckaufträgen auch inskünftig recht häufig in Anspruch zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Zollikofer'sche Buchdruckerei

Verlag des St. Galler Tagblattes.





Christnacht. Nach einem Oelgemälde von Hans Treiber.

